

Gute Gründe für eine Tarifbindung von OBI

Herausgegeben vom ver.di-Aktivenkreis bei OBI

ver.di-Information für die Beschäftigten bei OBI

Okt./Nov. 2018

ZUM ERSTEN, ZUM ZWEITEN UND ZUM DRITTEN ...

Wir nähern uns dem Tarif!

Bereits zum dritten Mal kündigt euer Arbeitgeber eine Erhöhung des Entgelts an. **Euer Kampf um den Tarifvertrag und die Streiks der letzten Jahre zeigen Wirkung!** Besonders stark und kreativ habt ihr im letzten Jahr eure Forderung nach der Tarifbindung vertreten. Mit Streiks, Buttons und T-Shirts habt ihr euch in vielen Märkten für den Tarif eingesetzt.

Das hat endlich auch euer Arbeitgeber verstanden: Eine Erhöhung des Entgelts muss her – und zwar mehr als die Peanuts, die euch bisher gegeben wurden. In zwei Stufen soll das Entgelt aller Beschäftigten mindestens auf das Niveau von 96% zum jeweiligen Flächentarif angehoben werden.

Ab dem 1. Januar 2019 soll die Zahlung für die Beschäftigten erhöht werden, die am weitesten vom Tarif entfernt sind – dazu gehören die, die bisher bis zu 14% unter dem Tarifentgelt gearbeitet haben.

Ab 1. Juli 2019 soll dann jede/r Beschäftigte/r mindestens 96% des tariflichen Entgelts bekommen.

Dies ist ein Erfolg der Kolleginnen und Kollegen, die dafür gekämpft haben, die gestreikt haben! Sie haben mit den Kolleginnen und Kollegen in den Märkten diskutiert, sie haben aber auch die Auseinandersetzung mit den Vorgesetzten und Marktleitungen nicht gescheut.

Es fehlt aber immer noch der Tarifvertrag!

Wo bleiben die restlichen 4% Entgelt zum Tarif? Was passiert, wenn der Arbeitgeber ebenso überraschend wie er jetzt die Erhöhung ankündigt, diese wieder rückgängig macht? Wie sieht es mit der Sicherung der Arbeitsplätze aus – z.B. wenn das Budget für die Erhöhung sinkt?



